

## KURZ NOTIERT

## 30. Ortsturnier des TTC Kirchhoven

**Heinsberg-Kirchhoven.** Sein 30. Ortsturnier im Tischtennis veranstaltet der TTC „Gut Schlag“ Kirchhoven vom 18. bis 20. März in der Mehrzweckhalle an der Grundschule. Nach wie vor erfreut sich das Turnier großer Beliebtheit, und so erwartet der Veranstalter wieder etwa 40 Mannschaften. Am Freitag, 18. März, um 19 Uhr wird mit der Vorrunde der Altersklasse Ü-120 das Turnier eröffnet. In dieser Klasse dürfen Mannschaften antreten, deren Gesamtalter 120 Jahre oder mehr beträgt. Die offene Klasse startet am Samstag, 19. März, um 16 Uhr. Teilnehmern dürfen Mannschaften mit Spielern, die mindestens 16 Jahre alt sind und die in der laufenden oder in der vergangenen Saison nicht aktiv im Verein Tischtennis gespielt haben. Diese Einschränkung gilt für alle Spielklassen. Die Endrunde und die Siegerehrung für die offene Klasse finden am Samstagabend statt. Am Sonntag, 20. März, beginnt um 11 Uhr der Ladies-Cup. Der TTC begrüßt die Spielerinnen mit einem Sekfrühstück. Am Nachmittag treten die qualifizierten Mannschaften zur Endrunde in der Klasse Ü-120 an. Zeitgleich finden die Endspiele der Jugendvereinsmeisterschaften des TTC statt. Im Rahmen der Siegerehrung am Sonntagabend können die Mannschaften bei Einlage-Spiel und Verlosung Preise gewinnen. Zuschauer sind willkommen. (anna)

## Tag der offenen Tür bei den Hubertus-Schützen

**Heinsberg-Kirchhoven.** Die Schießgruppe der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Kirchhoven lädt für Samstag, 19. März, 18.30 Uhr, und für Sonntag, 20. März, 11 Uhr, zum Tag der offenen Tür in Verbindung mit dem Eierschießen ein. Mehr als 2500 Ostereier warten auf die Gewinner. Am Sonntag ist die Cafeteria ab 15 Uhr geöffnet. Der Luftgewehr-Schießstand im Keller der Mehrzweckhalle an der Waldfeuchter Straße ist ebenfalls geöffnet.

## Erstkommunion in St. Lucia Saeffelen

**Selkant-Saeffelen.** In der Pfarre St. Lucia Saeffelen feiern am Sonntag, 17. April, die Kommunionkinder ihre Erstkommunion. Die Kommunionkinder sind: Mourice Beckers, Saeffelen; Paul Beckers, Saeffelen; Mathis Büskens, Heilder; Mara Buschfeld, Saeffelen; Nele Klaffen, Kleinwehrhagen; Connor Kohlen, Saeffelen; Nick Ohlenforst, Saeffelen; Ida Reh, Harzelt; Silas Schermuly, Hontem; Max Schwartzmanns, Saeffelen; Carmen Stiller, Saeffelen, Hannes Wennmacher, Saeffelen; Lia Victorino Pereira, Waldfeucht.

## Pater Ivo Pavic bietet Exerzitien an

**Selkant-Süsterseel.** Franziskanerpater Dr. Ivo Pavic bietet von Donnerstag, 17., bis Samstag, 19. März, Exerzitien in der katholischen Pfarrkirche St. Hubertus in Süsterseel an. Beginn ist um 9.30 Uhr. Auf dem Programm stehen: Lobpreis-Vortrag (Verkündigung von Gottes Wort), eucharistische Anbetung, Sakrament der Versöhnung (Beichte), Rosenkranz, Gebet um innere und äußere Heilung, Heilige Messe mit Predigt und anschließend ein Gebet um Ausgießung des Heiligen Geistes. Anmeldungen unter: ☎ 02452/8620 oder ☎ 02455/657.

## Staubtrocken und schwermütig

**Heinsberg-Dremmen.** Die Band Bucket Boys präsentiert ihre aktuelle CD „Thoughts on an electric Chair“ live. Am Samstag, 16. April, gastiert die Band im Rahmen ihrer „Backyard Ballads“-Tour in Dremmen im Café Curioso, Erkelenzer Straße 16. Beginn ist gegen 20 Uhr, der Eintritt beträgt 16 Euro. Die Besucher dürfen sich auf die staubtrockenen, schwermütigen Klänge von Gitarren wie Klapperschlangen freuen.

## Ein Festival zum 125-jährigen Bestehen

Beim Musikverein Waldfeucht tritt die Gruppe German Brass auf. Jugendorchester aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

VON UTZ SCHÄZLE

**Waldfeucht.** Der Musikverein Waldfeucht hat sich zum 125-jährigen Vereinsjubiläum etwas Besonderes einfallen lassen. Nach dem Motto „Zum Geburtstag lade ich mir Gäste ein“ war es zunächst das absolute Konzerthighlight, das Bläserensemble German Brass im Bürgertreff hören zu können.

Zehn Top-Musiker, die Blech zu Gold machen: German Brass ist eines der führenden Blechbläserensembles weltweit. Mit dem qualitativ hochstehenden Konzert im Bürgertreff Waldfeucht begeisterten die Spitzenmusiker ein sehr aufmerksames und fachkundiges Publikum aus dem In- und Ausland. Jeder der zehn Musiker gehört zu den besten seines Fachs. Die Gruppe trumpfte mit höchster Präzision und mit einem breiten Repertoire von Barock bis Moderne, von Klassik bis Jazz bis hin zu Filmmusik auf. Das war Brass-Sound vom Feinsten.

## Mit Leichtigkeit

Die Leichtigkeit, mit der die Berufsmusiker alle technischen Passagen bewältigten, war beeindruckend. Schnelle Wechsel zwischen wuchtigen Tutti und lyrischen Stellen, große musikalische Breite und virtuose Technik wurden dem begeisterten Publikum präsentiert. Es war ein mitreißendes, perfektes musikalisches Geburtstagsgeschenk, das sich der Musikverein Waldfeucht zu seinem 125-jährigen Bestehen selbst gemacht hat.

Als weitere Veranstaltung wurde von den Musikern von German Brass ein Workshop für Blechbläser – Trompete, Horn, Posaune und Bass/Euphonium – angeboten. Der Workshop fand sehr guten Zuspruch, und jeder der Teilnehmer konnte in den Themen Klang, Ausdauer, Atmung, Umfang und Kontrolle wertvolle Tipps für die Praxis mit nach Hause nehmen.

Der Nachmittag gehörte dann ganz dem Musiker-Nachwuchs, der zu einem „Internationalen Jugendorchesterfestival“ bei Kaffee und Kuchen im Bürgertreff zusammenkam. Das grenzüberschreitende Musizieren der Jugendorchester aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland war ein Publikumsmagnet. Der Bürgertreff war den ganzen Nachmittag über



Auf hohem Niveau: Das Gemeinschafts-Jugendorchester Haaren/Obspringen/Braunsrath hat schon ein breites Repertoire einstudiert, das derzeit noch erweitert wird. Foto: Utz Schätzle

sehr gut frequentiert.

Das Schülerorchester des Musikvereins Waldfeucht unter der Leitung von Gerard Bijmakers eröffnete das Festival. Die jungen Musiker konnten auf ihren Instrumenten zeigen, was sie – oft schon nach erstaunlich kurzer Zeit – gelernt haben. Anna Jungblut machte ihre ersten Schritte als Moderatorin. Das im vergangenen Sommer gegründete Schülerorchester zeigte mit seinem Auftritt, wie viel Schwung und welche verschiedene Stilrichtungen man mit der Blasmusik einschlagen kann.

Als nächstes wurde von Lisa Cleef, die am Nachmittag routiniert durchs Programm führte, das Jugendorchester der Königlichen Harmonie aus Ogrimbe in Belgien unter der Leitung von Stijn

Ubahgs angekündigt. Das Orchester überzeugte mit sehr sauber vorgetragenen Stücken, versiert auftretenden jungen Solisten und einer großartigen Schlagzeug-Performance.

## Klein aber fein

Klein aber fein war das Ensemble Cercle musicale aus Kelmis in Belgien unter der Leitung von Daniel Gronsfield. Mit viel Feingefühl und musikalischer Eleganz spielten die jungen Musiker Bläserkammermusik aus einem Guss. Der junge Dirigent, selbst Musikstudent, arrangierte die Stücke für die jeweilige Besetzung. Im Bürgertreff war das: Flöte, Oboe, Englischhorn, Klarinette, Bassklarinette, Sopran-Alt- und Tenorsaxofon – und für

## Händels Feuerwerksmusik kamen auch noch Pauken ins Spiel.

Das niederländische Jugendorchester kam aus Linne und gehört zur Harmonie Lenntekrans. Dirigent ist Gerard Bijmakers. Beste Kaffeeunterhaltung mit schmissigen, modernen Arrangements präsentierten die jungen Nachwuchsmusikanten. Dynamisch und mit feinem Holzschlag sowie mit einem sehr abwechslungsreichen Programm konnten sie das Publikum begeistern.

Musik fügt alles zusammen und macht auch noch Spaß: So sieht man es beim Jugendorchester Haaren/Obspringen/Braunsrath. Das neu formierte Gemeinschaftsorchester hat schon eine gute Bandbreite an moderner Blasmusikliteratur im Repertoire. Die ersten

Früchte einer kontinuierlichen Zusammenarbeit konnte man bei diesem ersten Zusammentreffen in Waldfeucht schon erkennen. Dirigent Achim Tholen verwies auf den nächsten Auftritt am 3. April in der Festhalle Braunsrath, bei dem neu einstudierte Stücke das Programm erweitern.

## Internationales Treffen

Das internationale Treffen der jungen Musiker war ein musikalisches Forum, ein Ort der Begegnung und des Gedankenaustausches junger Menschen. So dient ein Festival nicht nur der praxisnahen Ausbildung, sondern es vermittelt auch musikalische Werte und ermöglicht frühzeitig den kameradschaftlichen Austausch.

## Messen und Feste gestaltet

Der Haarener Pfarrcäcilienchor besetzt Posten im Vorstand neu

**Waldfeucht-Haaren.** „Singen ist doppelt gebetet“ – mit den Worten des heiligen Augustinus dankte Präses Pfarrer Heinz-Wilhelm Vollberg den Sängern des Haarener Pfarrcäcilienchores anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung für deren Engagement im vergangenen Vereinsjahr. „Erfreulich ist zudem, dass sich der Pfarrcäcilienchor wachsender Beliebtheit erfreut, während die Kirchenchöre in vielen Gemeinden fusionieren“, sagte Vollberg.

Trudi Meisberger, Schriftführerin und zugleich Sprecherin des geschäftsführenden Vorstands, hob in ihrem Bericht die einzelnen Veranstaltungen des 61 Aktive zählenden Chores hervor. Sie erinnerte an die Mitgestaltung der

Nacht des Wachens und Betens zu Gründonnerstag, die musikalische Gestaltung der Messfeier zu Ostersonntag, die Mitgestaltung des Fronleichnamfestes, des Festgottesdienstes zum Patronatsfest des heiligen Johannes des Täufers, den Festen zu Allerheiligen und zum Volkstrauertag.

Eine musikalische Besonderheit war im vergangenen Juni die Gestaltung des Gemeinschaftskonzertes mit den Kirchenchören Braunsrath, Bocket und Haaren mit Liedern aus den 50er, 60er und 70er Jahren bis heute. „Eine fast überfüllte Selkantalhalle“, sagte Meisberger, „lohnnte die mühevollen Probenarbeit.“ Daneben erinnerte Meisberger auch an die persönlichen Feste langjähriger Mitglieder:

die Goldhochzeiten der Eheleute Tilde und Theo Verbeek sowie Leo und Liesel Schröders und den 85. Geburtstag von Barbara von der Lieck bereicherte der Chor jeweils mit einem Ständchen.

Zu den geselligen Höhepunkten gehörte neben dem alljährlichen Neujahrsexen, der Beteiligung am Haarener Karnevalzug und den traditionellen Radtouren in den Sommermonaten insbesondere die mit einem Konzert verbundene dreitägige Chorfahrt nach Neustadt an der Weinstraße, die mit dem Besuch des Hambacher Schlosses endete.

## 22 Jahre im Vorstand

Im Rahmen der Vorstandsneuwahlen kandidierten Willi Hawinkels (Kassierer) und dessen Stellvertreter Wilfried Rombey aus persönlichen Gründen nicht erneut. Während seiner 25 aktiven Chorjahre hatte Hawinkels 22 Jahre Vorstandsarbeit geleistet und war seit 1999 zuständig für die Vereinsfinanzen. Fast zeitgleich trat auch Wilfried Rombey dem Chor bei und rückte in den Vorstand auf, wo er ebenfalls seit 1999 stellvertretender Kassierer war.

Martina Thönnißen wurde von den Mitgliedern neu in den Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht nunmehr aus Präses Pfarrer Heinz-Wilhelm Vollberg, Dirigent Wilfried Tellers, dem Ehrenvorsitzenden Arnold Schröders, Schriftführerin und Sprecherin Trudi Meisberger, dem neuen ersten Kassierer Peter Küppers, dessen Stellvertreterin Martina Thönnißen, Notenwartin Käthi Schmitz, Getränkewart Leo Hütten und den Beisitzern Maria Nagel und Mechtilde Schmitz. (WiSch)



Ausgezeichnete Angler: (v.l.) Vorsitzender Klaus Füsser mit den Jubilaren Andreas Minkenber, Klaus Peter Reinhold und Bernd Hacker.

## Für Treue geehrt

Orsbeck-Luchtenberg: Applaus für Angelfreunde

**Wassenberg-Orsbeck.** Hohe Jubiläen wurden beim Anglerverein Orsbeck-Luchtenberg gefeiert. Viele Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Vereinsvorsitzenden Klaus Füsser zum gemütlichen Jahresabschluss.

## Arbeit am Gewässer

Viel Applaus bekam der Vereinsmeister 2015, Dirk Lengersdorf. Nicht nur Mitglieder des Vereins gehörten zu den Gästen, auch der Vorsitzende des Bezirks Rurtal, Egon Luettke, übermittelte im Namen des Rheinischen Fischereiverbandes Glückwünsche an die Jubilare. In einer kurzen Laudatio wies er darauf hin, wie wichtig die eh-

renamtliche Arbeit in den Vereinen sei. Schon lange seien die Anglervereine mit ihrer Arbeit an und um die Gewässer als wichtige Säule im Gewässerschutz unverzichtbar, sagte Luettke.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit und damit auch für 25 Jahre Verbandsmitgliedschaft erhielt Bernd Hacker das silberne Verbandsreuezeichen. Ebenfalls mit dem silbernen Verbandsreuezeichen wurde Klaus Peter Reinhold für 25-jährige Vereins- und Verbandsmitgliedschaft geehrt. Andreas Minkenber war schon mit 11 Jahren Vereinsmitglied geworden. Für seine 40-jährige Vereinstreue wurde er mit dem goldenen Verbandsreuezeichen geehrt.



Seit 25 Jahren im Haarener Pfarrcäcilienchor sind Willi Hawinkels (3.v.l.) und Wilfried Rombey (4.v.l.). Sie schieden aus dem Vorstand aus. Auch im Bild (v.l.): Dirigent Wilfried Tellers, Sprecherin Trudi Meisberger, Beisitzerin Maria Nagel und Pfarrer Heinz-Wilhelm Vollberg. Foto: Schröders